

Peugeot | 3008 als richtiges SUV

– Die zweite Generation des Peugeot **3008** hat sich grundlegend gewandelt: vom hochbeinigen Kompaktvan zum jetzt vollwertigen SUV. Anstelle eines Allradantriebs setzen die Franzosen jedoch auf ein Traktionssystem aus optimierter Antriebsschlupfregelung, spezieller Bereifung sowie Bergabfahrhilfe. In Sachen Zukunftstechnik wird der 3008 zahlreiche Assistenzsysteme, aber auch die jüngst präsentierte aktuelle Generation des digitalen i-Cockpits an Bord haben. In Deutschland werden zwei Benziner sowie drei Diesel ihren Weg unter die 3008-Haube finden. | cfm



Foto: Peugeot

Maserati | Quattroporte-Modellpflege

– Neues bei der Maserati-Top-Limousine **Quattroporte**. Neben optischen Detailänderungen gibt es eine neue Ausstattungsstruktur mit den Varianten Gran Lusso und Gran Sport oberhalb der Basis. Außerdem überarbeitet Maserati das Quattroporte-Infotainmentsystem – nun mit 8,4-Zoll-Touchscreen – und ergänzt das Angebot an Assistenzsystemen. Preislich startet die Baureihe bei 80.924 Euro für den Diesel. | cfm

Volkswagen | Up-Date

– Leichtes Facelift für den **Up**. Neue Stoßfänger und LED-Tagfahrlicht kennzeichnen ihn außen, unter der Haube ergänzt ein 90-PS-Dreizylinder-TSI die Motorenpalette. Außerdem gibt es mehr Konnektivität wie zum Beispiel eine Smartphone-Integration. Los geht es ab 8.277 Euro. | cfm



Foto: Volkswagen

Renault | Clio-Facelift und Grand Scénic

– Die Franzosen legen Hand an den 2012 präsentierte **Clio** an. Äußerlich bleibt der Bestseller seiner Linie treu, leichte Designänderungen betreffen Front- und Heckschürze sowie die Leuchtengrafiken. Unter dem Blech tat sich mehr. Zum einen zieht mit dem Energy dCi 110 ein neuer Diesel unter die Haube ein, zum anderen ist der Top-Benziner Energy TCe 120 nun auch mit Sechsgang-Schaltgetriebe kombinierbar. Als Option stehen im Clio nun auch Voll-LED-Scheinwerfer zur Wahl. Zugleich gibt es mehr Assistenzsysteme und Konnektivität: Mit dem Parkassistenten soll der Clio quasi autonom ein- und ausparken, und das Multimedia-System R&Go ermöglicht die Kopplung von Smartphone und Fahrzeugsystemen.



Parallel dazu gab Renault erste Details zum neuen **Grand Scénic** bekannt. Er misst 4,63 Meter und damit 24 Zentimeter mehr als die kurze Basis. Zur Wahl stehen drei Diesel und zwei Benziner, Schalt- und Doppelkupplungsgetriebe sowie Fünf- und Siebensitzer. Immer mit dabei sind fünf Jahre Garantie. | cfm

Foto: Renault

Opel | Zafira-Facelift und Mokka-X-Preise

– Die Rüsselsheimer passen Optik und Technik ihres Kompaktvans **Zafira** an. Ab September steht die überarbeitete Version beim Händler, äußerlich erkennbar an Scheinwerfern und Frontschürze im Stile des aktuellen Astra. Die bumerangförmigen Linien des Zafira Tourer genannten Vorgängers sind damit passé. Auch



das Cockpit hat Opel überarbeitet: So ersetzt ein tiefer positionierter Touchscreen den bekannten Monitor auf der Mittelkonsole. Neu sind zudem die Infotainment-Systeme R4.0 Intellilink und das Navigationssystem Navi 950 Intellilink sowie ein WLAN-Hotspot. Auch adaptives LED-Licht, ein adaptiver Tempomat oder ein adaptives mechatronisches Fahrwerk werden mit dem Facelift lieferbar sein.

Für sein jetzt **Mokka X** genanntes Kompakt-SUV hat Opel derweil die Preise bekannt gegeben. Die Basis 1.6 Selection mit 115 PS gibt es ab 15.958 Euro. Die Diesel starten im zweithöchsten Niveau Edition ab 20.622 Euro für den 1.6 CDTI mit 110 PS und ab 22.429 Euro für die Variante mit 136 PS. | cfm

Foto: GM Company

BMW | Modellpflege für den 3er GT

– BMW entlässt den **3er Gran Turismo**, kurz 3er GT, mit optischen und technischen Überarbeitungen ins neue Modelljahr. Wie von BMW gewohnt, fallen die Designänderungen beim Facelift dezent aus. Von vorn ist der neue Jahrgang an neuen Lufterlässen und serienmäßigen LED-Scheinwerfern erkennbar, am Heck gab es ebenfalls eine neu gestaltete Schürze sowie eine neue LED-Leuchtengrafik.

Innen gibt es schwarze Hochglanzoberflächen sowie Galvanik- und Chromelemente. Wichtiger: BMW bietet nun die aktuelle Generation des Navigationssystems Professional an mit laut Hersteller intuitiverer Bedienung.

Die drei Benziner sollen bis zu 14 Prozent weniger verbrauchen, als neuen von insgesamt fünf Dieseln gibt es den Doppelturbo 325d mit 224 PS. Los geht es bei 32.185 Euro für den 318d Gran Turismo. | cfm



Foto: BMW Group